

PRESSEMITTEILUNG

Keine Vollsperrung für Lkw auf dem Kölner Ring

Köln/Münster/Düsseldorf – 5. April 2012: Es hat sich gestern Abend (4. April) etwas bewegt: Auf einer Unternehmensversammlung des VVWL zur geplanten Sperrung des Kölner Rings auf der A1 verkündete Christoph Jansen (Projektleiter von straßen.NRW), dass die Lkw weiterhin durch die Baustelle fahren dürfen. Damit wurde der berechtigten Kritik und den Sorgen aus Verkehrswirtschaft, Industrie und Bevölkerung Rechnung getragen, nicht zuletzt auch wegen der intensiven im Vorfeld mit dem VVWL geführten Gespräche. Allerdings hat auch diese Lösung noch Probleme, denn dem Verkehr steht Richtung Norden nur eine Fahrspur zur Verfügung.

„Von allen schlechten Lösungen ist das die Beste“, so fassten Christoph Jansen und Kerstin Arnold von der Bezirksregierung Köln mit Bezug auf Sicherheitsaspekte und Handlungsspielräume die neue Lösung zusammen. Aus Kreisen der Unternehmer wurden viele konstruktive Vorschläge vorgetragen, wie z.B. die Bauzeit weiter verkürzt werden könnte. Die Verkehrswirtschaft bot an, kurzfristig in einem Expertengremium gemeinsam nach wirtschaftsverträglichen Alternativen zu suchen. Dabei steht die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer und der Bauarbeiter an erster Stelle, waren sich alle Teilnehmer einig.

Münster/Düsseldorf, den 5. April 2012
Dr. Christoph Kösters
Hauptgeschäftsführer